

Paul Widmer

Schweizer Aussenpolitik und Diplomatie

*Von Charles Pictet de Rochemont bis
Edouard Brunner*

Verlag Neue Zürcher Zeitung

Inhalt

Vorwort 7

Das Besondere an der Schweizer Aussenpolitik 11

Aussenpolitik in einer direkten Demokratie 12

Die Neutralität als Richtschnur 24

Charles Pictet de Rochemont,

Der Genfer Patrizier auf dem Wiener Kongress, 1755–1824 36

Landwirt, Homme de lettres und Diplomat 36

Als Genfer auf dem Wiener Kongress 49

Als Schweizer auf der Zweiten Pariser Friedenskonferenz 62

Menschenbild 72

Ein besorgter Sicherheitspolitiker 79

Neutralität und öffentliche Meinung 88

Johann Konrad Kern,

Der erste Diplomat des neuen Bundesstaates, 1808–1888 96

Der freisinnige Staatsmann 98

Im Spannungsfeld Napoleons III. 104

Savoyen oder die Verlockungen der Macht 115

Kein Glück mit der grossen Politik 123

Die helvetische Mischung: Neutralität und Humanität 130

Numa Droz,

Der erste Bundesrat mit Lust auf Aussenpolitik, 1844–1899 139

Ein politisches Naturtalent 141

Das System Droz – eine organisatorische Revolution 152

Im Clinch mit Bismarck 161

Die internationale Schweiz – von der Vorsehung erkoren 169

Max Huber,

Für das Recht gelebt, am Völkerbund gescheitert, 1874–1960 181

Ein grossbürgerlicher Patriot mit pazifistischem Einschlag 185

Weichenstellungen in der Schweizer Aussenpolitik 196

Mit dem Herz für die Neutralität 200

Mit dem Verstand für den Völkerbund 211

Das Gerede von der Sendung bitte etwas leiser! 219

Ideale und Illusionen 232

Giuseppe Motta,

Der Idealist als Realpolitiker, 1871–1940 240

Der charmante, aber zähe Politiker aus der Leventina 240

Die Ära Motta 249

Ein Idealist von Natur aus 254

Die Prinzipien seiner Aussenpolitik 264

Der Zwang zur Interessenpolitik 276

Schwere Entscheide, richtige Entscheide 289

Ein würdiger Platz in der Geschichte 296

Max Petitpierre,

Der umsichtige Verwalter der Neutralität, 1899–1994 301

Bundesrat *malgré lui* 302

Aussenpolitik auf dem Tiefpunkt 309

Neutralität und Solidarität 316

Vom Paria zum Vorbild 328

Kopfzerbrechen wegen der Sowjetunion 339

Distanz zu den internationalen Organisationen 348

Mit neuem Besen das Departement auskehren 359

Eine nüchterne Aussenpolitik 365

Edouard Brunner,

Ein Meister seines Fachs 369

Im Diplomatenmilieu zu Hause 371

Im Bann der Ost-West-Beziehungen 380

Wenig Anregungen zur europäischen Integration 393

Veränderungen in der Neutralitätsauffassung 397

Auf der Suche nach Guten Diensten 402

Schlussbemerkung 414

Anhang 421

Anmerkungen 423

Abkürzungsverzeichnis 441

Quellen- und Literaturverzeichnis 443

Personenregister 451